Verzerrungstests und datensparsame Fallabdeckung

Fiktive Fallwerte und begründete Auswertung

Ein fiktiver Anbieter eines Hochrisikosystems zur Bewertung von Prüfungsleistungen untersucht, ob assistive Eingaben fehlerhaft zurückgewiesen werden. Das Team erwägt, Gesundheitsdaten zur Gruppenzuordnung zu verwenden. Die Datenauswertung liegt beim Anbieter.

Prüfpunkt	Soll oder Vergleich	Beobachtung	Entscheidung
Fehlerbilder durch Ersatzprobe abgedeckt	12 von 12 bestätigte Fälle	12 von 12 bestätigt	Datensparsame Probe genügt
Zusätzliche Gesundheitsdaten	Zwingende Erforderlichkeit belegen	Für diese Probe nicht belegt	Gesundheitsdaten zurückstellen
Abweichende Verwendung	Eigenen Zweck und Schutz nachweisen	Keine Freigabe	Neuen Zweck getrennt prüfen

Erwartetes Arbeitsergebnis

Ein nachvollziehbarer Datenauswahlvermerk mit fachlicher Abdeckung und gesonderter Prüfung weiterer Voraussetzungen.

Den konkreten unerwünschten Effekt und nötige Fallgruppen bestimmen

Mit vorhandenen Alternativen die fachliche Fallabdeckung prüfen

Den verbleibenden Datenbedarf und die Voraussetzungen gesondert entscheiden

Gegenprobe und nächste Entscheidung

Entfernen Sie eine der zwölf Varianten und lassen Sie das Fehlerbild offen. Prüfen Sie zuerst, ob sich die Variante ergänzen oder auf anderem Weg beobachten lässt. Der reduzierte Umfang trägt noch keine Freigabe für sensible Daten.

Verzerrungstests und datensparsame Fallabdeckung

Nennen Sie zu Ihrer Beobachtung jeweils einen auffindbaren Beleg.

Belegen Sie die Abdeckung mit geeigneten Alternativen. Führen Sie einen behaupteten Bedarf an besonders geschützten Daten als eigene Entscheidung.

Prüfkennung, Rechtsträger und Stichtag

Bearbeitung und verantwortliche Stelle

Prüfzweck und Rollen der Verantwortlichen

Vorgesehene Fehlerbilder und datenärmere Alternative

Anwendbarkeit und dokumentierter Vergleich

Bestätigte fachliche Fallabdeckung

Zugriff, Schutz oder weitere Voraussetzung als eigener Nachweis

Verzerrungstests und datensparsame Fallabdeckung

Beziehen Sie Abhilfe und Nachtest auf den ursprünglichen Prüfauftrag.

Befund und zugehörige Belegreferenz

Abhilfe, Wiederholung und ggf. Prüfung weiterer Alternativen

Geprüfter Nachtest mit Datum, Beobachtung und Versionsbeleg

Entscheid zur konkreten Datenverwendung

Freigabe durch und am

Offener Auftrag und Termin